

## **Sachstandsbericht zur Stellungnahme zum Prüfbericht der überörtlichen Prüfung für die Jahre 2009 – 2012**

Das Amt Großer Plöner See hat gegenüber dem Gemeindeprüfungsamt und der Kommunalaufsichtsbehörde eine Stellungnahme zum Ergebnis der überörtlichen Prüfung für die Jahre 2009 bis 2012 abgegeben.

Die Stellungnahme wurde vom Geschäftsausschuss am 23.01.2014 zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wurde gebeten, die aufgeführten Punkte abzuarbeiten und dem Geschäftsausschuss jeweils einen Sachstandsbericht vorzulegen.

### **Sachstand:**

#### **III. Ortsrecht / IX. 3 Wasserversorgung**

Die Beitrags- und Gebührensatzung der Wasserversorgung und der Schmutzwasserbeseitigung muss zukünftig angepasst werden. Die weitere Vorgehensweise wird derzeit in der Verwaltung beraten und ein Konzept erarbeitet.

Die Hundesteuersatzung ist rechtlich einwandfrei und bedarf keiner Überarbeitung. Ggfs. könnte im GA über eine Anpassung der Hundesteuersätze beraten werden.

#### **VII. Mietwohngrundstücke**

Der Verwaltungskostenbeitrag für die Betreuung des Wohnungsbestandes wurde noch im Haushaltsjahr 2013 berücksichtigt und gebucht. Künftig wird der Verwaltungskostenbeitrag auch von der Stadt Plön berücksichtigt.

#### **VIII. Erbbaurechtsverträge**

Der Finanzausschuss hat die Verwaltung in der Sitzung am 27.05.14 beauftragt, die Erbbaurechtsverträge bis zum Jahresende aufzuarbeiten.

#### **IX. 1 Bauhof**

Die Gemeindearbeiter sollten ganzjährig mindestens vereinfachte Aufzeichnungen der erbrachten Tätigkeiten als Kontroll- und Steuerungsinstrument des Arbeitgebers führen.

## **IX. 2 Niederschlagswasserbeseitigung**

Bereits bei Beschlussfassung über die Niederschlagswassersatzung wurde darüber beraten, eine Nachkalkulation durch die Firma GeKom durchführen zu lassen. Ein Beschluss wurde seinerzeit jedoch nicht gefasst, wird aber momentan von der Verwaltung zu einer der nächsten Sitzungen vorbereitet.

## **X. 1 Kindergarten Ascheberg**

Die Neuberechnung des Verwaltungskostenbeitrages wird derzeit von der Verwaltung durchgeführt.

## **X. 2 Ev.-Luth. Kinderstube Ascheberg**

Kein Handlungsbedarf

Im Auftrage

gez. Mielke



14.05.2014

An den  
Bürgermeister der Gemeinde Ascheberg  
Herrn Thomas Menzel, Rathaus  
Langenrade 18  
24326 Ascheberg

Nachrichtlich:

1. Rathaus Plön, Team 23
2. Fraktionen der Gemeindevertretung Ascheberg
3. Frau Coenen

**Antrag 2014-02: 825 Jahre Ascheberg**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die CDU-Fraktion Ascheberg stellt nachfolgenden Antrag:

Frühzeitige Aufnahme von Überlegungen und Planungen zur Würdigung des 825 jährigen Jubiläums unserer Heimatgemeinde Ascheberg

Begründung:

Unsere Gemeinde Ascheberg wird im folgenden Jahr 825 Jahre alt / jung. 825 Jahre stellen ein rundes und stolzes Jubiläum dar. Nach der letzten 800-Jahr-Feier im Jahre 1990 kann sich die CDU Fraktion vorstellen, dass die Gemeinde Ascheberg im 25 Jahre Rhythmus erneut Feierlichkeiten veranstaltet. Zu überlegen wäre, wie und ob sich dieses Programm inhaltlich von den erfolgreichen und etablierten Veranstaltungen wie den Ascheberger Festtagen oder den Konzertreihen des Vereines „Ascheberg-rockt“ abheben oder unterscheiden soll. Den Überlegungen hierzu sollen freien Spielraum gelassen werden. Erste Schritte und Gedanken könnten im Geschäftsausschuss gefasst und festgehalten werden.

gez. Thure Schnoor  
(CDU-Fraktionsvorsitzender)